

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Säge 8, 1. Stock.Korrespondenz:
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Nr. 5.

Samstag 16. Jänner 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 5. Jänner. — Finanzausschuß vom 4. Jänner. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 30. Dezember 1925. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 4. Jänner. — Allgemeine Nachrichten: Statistik des Zentralfriedhofes 1925. — Marktbericht vom 3. bis 9. Jänner. — Baubewegung vom 13. bis 15. Jänner. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen: Apothekerkonzessionen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 5. Jänner 1926.

Vorsitzender: Bgm. Seiz.

Anwesende: Die WB. Emmerling und Hoß und die StR. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokfo, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatler WB. Emmerling:

(P. 3. 62, G.W. 9.) Vom 16. Jänner 1926 an wird der Gaspreis für den im Wiener Gemeindegebiete abgelesenen Verbrauch einschließlich der Warenumsatzsteuer und der Wasserkraftabgabe bis auf weiteres mit 19 g für 1 m³ festgesetzt.

(P. 3. 69, G.W. 123.) Der Strompreis stellt sich ohne Zu- und Abschläge für Licht auf 4.94 g pro Hektowattstunde, für Kraft auf 2.67 g pro Hektowattstunde. Für das Wiener Gemeindegebiet gelangen somit unter Berücksichtigung der Wasserkraftabgabe, der Warenumsatzsteuer sowie des Wasserkraftabschlages bis auf weiteres für Licht 5.20 g pro Hektowattstunde, für Kraft 2.50 g pro Hektowattstunde zur Verrechnung.

(P. 3. 73, Str.B. 4585.) Für die Anschaffung zweier Geldzählmaschinen für die Geldzählerei der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 3500 S genehmigt, der im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in der gleichen Höhe zu bedecken ist.

(P. 3. 74, Str.B. 3456.) 1. Die Gemeinde Wien kauft zum Zwecke der Vergrößerung des Betriebsbahnhofes Erdberg der städtischen Straßenbahnen von Theresie Bauer die Liegenschaften, und zwar Kat.-Parz. 2183/1 und 2184, Einl.-Z. 444, inneliegend im Grundbuche Landstraße, im Gesamtausmaße von 215.78 m² zum Pauschalpreise von 8800 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Gründe werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen saß- und mit Ausnahme der einverleibten Reallast auch lastenfrei übertragen. 2. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. 3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Die Wertzuwachsabgabe hat die Verkäuferin, die sonstigen mit dem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr, hat die Käuferin zu übernehmen.

2. Für die aus dem vorstehenden Rechtsgeschäfte erwachsenden Auslagen wird ein Sachkredit von 9530 S genehmigt, der im

Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1926 vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. 3. 67, G.W. 2711.) Der Nachtrag zu dem zwischen der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau und den städtischen Elektrizitätswerken getroffenen Stromlieferungsübereinkommen wird genehmigt.

(P. 3. 68, G.W. 5365.) Die von der Gemeinde Gumpoldskirchen bereits verbindlich angenommenen Abänderungen der im Stromlieferungsübereinkommen vom September 1921 festgesetzten Strompreisvereinbarungen werden genehmigt.

Berichterstatler StR. Breitner:

(P. 3. 33, M. Abt. 5 W 346/S/25.) Dem Wiener Tierchutzverein, 1. Schulhof Nr. 6, werden zur Ausfolgung an bedürftige Hundebesitzer 5000 Stück Hundemarken zum ermäßigten Preise von 3 S per Stück überlassen.

(P. 3. 82, M. Abt. 5, V, 216.) Der vom Verbands österreichischer Banken und Bankiers am 30. November 1925 im Festsaale des Industriehauses veranstaltete Lichtbildervortrag über das Thema „Wertpapierfälschungen und Betrugsfälle im Bankbetriebe“ wird im Sinne des § 2, Absatz 2, des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, von der Lustbarkeitsabgabe ausgenommen.

Berichterstatler StR. Kofrda:

(P. 3. 3696, M. Abt. 12, 8645.) Die Beschwerde der Gemüse- und Obsthändlerin Helene Liebhart gegen die Entscheidung des magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk vom 2. Jänner 1925, Z. M. B. A. 12, 8645/25, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufsstandes Nr. 33 auf dem Markte 12. Niederhofstraße entzogen wurde, weil sie laut Berichtes der Marktamtsabteilung 12, entgegen den Verleihungsbedingungen, nicht jederzeit Waren in genügender Menge bereitgehalten hat, wird wegen Versäumnis der Beschwerdefrist zurückgewiesen.

(P. 3. 19, M. Abt. 42, 2/S/47.) Der Beschwerde des Franz Schweiger d. J. gegen die Magistratsverfügung vom 7. November 1925, M. Abt. 42, 2/S/47, womit ihm von dem zur Benützung zugewiesenen Verkaufsstand in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, eine kurze Niemenseite entzogen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung und deshalb, weil die Standausnützung durch den Beschwerdeführer sogar weiter nachgelassen hat, keine Folge gegeben.

(P. 3. 20, M. Abt. 42, 1472.) Der Beschwerde des Karl Waiz gegen die Verfügung der M. Abt. 42 vom 25. September 1925, Z. 1205, mit der er vom städtischen Pferdemarkte dauernd verwiesen wurde, wird ausnahmsweise stattgegeben und die angefochtene Verfügung aufgehoben. Der Magistrat wird jedoch beauftragt, im Falle der Rückfälligkeit mit der sofortigen dauernden Verweisung vom Markte vorzugehen.

(P. 3. 52, M. Abt. 45, S. A. 1254/25.) Zur Ausgabscrubrik 610, „Schulhäuser“, Konto 2b „Kanalräumungsgebühren“, wird für das

Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 4000 S bewilligt.

(P. Z. 50, M. Abt. 42, 1518.) Zu folgenden Konten der Ausgabrubrik 601 „Märkte und Schlachthöfe“ werden unter Ueberweisung auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen Zuschußkredite in nachstehender Höhe genehmigt: Gruppe II, Kühlanlagen: Post Nr. K 2 a Brennstoffe für die Kühlanlage Großmarkthalle 3400 S; Post Nr. K 2 b Gas- und Stromverbrauch der Kühlanlage Großmarkthalle 5430 S; Post Nr. K 2 b Gas- und Stromverbrauch der Kühlanlage St. Marx 17.370 S. Gruppe IV, Futtermitteldienst Zentralviehmarkt: Post Nr. B 2 b Verschiedene sonstige Betriebsausgaben 17.000 S; Post Nr. B 2 i d Verschiedene allgemeine Unkosten 18.150 S; Post Nr. B 2 l Betriebsanlagen und Inventarerhaltung 2600 S.

Berichterstatte StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 3697, M. B. A. 3, 11263.) Der Beschwerde der Julie Marschall gegen den Bescheid des magistratischen Bezirksamtes für den 3. Bezirk vom 22. Juli 1925, Z. 13121/24, womit ihr unter Berufung auf § 80/6 des Gesetzes vom 10. November 1920, L. G. Bl. Nr. 1, und die Magistratskundmachung vom 5. Dezember 1922, M. Abt. 13, 4175/22, die Haltung von Geflügel im Hause 3. Neulinggasse 20 untersagt sowie die gründliche Reinigung des Hofes und die Durchführung der Rattenvertilgung durch einen befugten Rattenvertilger aufgetragen worden ist, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 3698, M. B. A. 16, 15176.) Die Beschwerde des Josef Mikschovsky gegen den Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk vom 28. Oktober 1925, M. B. A. 16, 15176/25, die Tierhaltung im Hofe des Hauses 16. Brühlgasse 43 abzuschaffen, die Stallungen und den Hof zu reinigen und in Zukunft keinerlei Tierhaltung mehr zu betreiben, wird aus den Gründen des angefochtenen Auftrages abgewiesen.

Berichterstatte StR. Richter:

(P. Z. 32, M. D. 7684.) Die städtischen Sammlungen (Römisches Museum) werden ermächtigt, anlässlich der Erdarbeiten im 21. Bezirke in Asperrn, Leopoldau und Nagran prähistorische Grabungen vorzunehmen und sich hierbei der sachverständigen Mitarbeit des Professors Dr. Josef Bayer, Direktors der prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Staatsmuseums zu bedienen. Während der ganzen Grabungsdauer ist von Professor Dr. Bayer stets das Einvernehmen mit den städtischen Sammlungen aufrecht zu erhalten, denen die Leitung dieser Arbeiten obliegt und die sich über den Stand der Grabungsarbeiten auf dem Laufenden zu erhalten haben. Die bei den Grabungen zutage tretenden Fundobjekte gehören, sofern sie, wenn die Grabung auf Privatgrund stattfindet, den Grundeigentümer nicht dauernd selbst behält, anschießlich den städtischen Sammlungen für das Römische Museum und sind sobald als möglich, längstens aber sechs Monate nach Beendigung der Grabung, an dieses abzuliefern. Falls zu diesem Zeitpunkt die Restaurierung noch nicht oder nicht vollständig durchgeführt sein sollte, sind die Fundobjekte jedenfalls abzuliefern und können zu einem späteren Zeitpunkt für die Dauer der Restaurierungsarbeiten wieder entlehnt werden. Professor Bayer erhält das Recht der wissenschaftlichen Fundpublikation, jedoch mit der Verpflichtung, von der Publikation zwei Exemplare, von den Fundplänen ein Exemplar den städtischen Sammlungen kostenlos zu vermitteln. Die Fundpläne sind spätestens drei Monate nach Beendigung der Grabungen den städtischen Sammlungen zu übergeben, wobei die Grabungen jedenfalls als beendet zu gelten haben, wenn die Arbeiten wegen Erschöpfung des Kredites oder aus anderen Gründen eingestellt werden. Den städtischen Sammlungen wird zur Durchführung der Grabungen, zur Bestreitung von Vorschüssen und zum Ersatz ausgelegter Gelder ein (dritter) Zuschußkredit in der Höhe von 800 S zur Ausgabrubrik 707/1 b a) bewilligt.

Berichterstatte StR. Weber:

(P. Z. 48, M. Abt. 17, 14098/25.) 1. Zu den Ausgabrubriken 616/2 b, 616/2 d und 616/2 e werden erste Zuschußkredite in der Höhe von 3100 S, 5500 S und 3000 S gewährt. 2. Zur Ausgabrubrik Versorgungsfonds II/3 a wird ein erster Zuschußkredit

in der Höhe von 4500 S genehmigt. 3. Zur Ausgabrubrik 321/5/3 a wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3000 S bewilligt.

(P. Z. 75, M. Abt. 15 a, 702/3/24.) Der mit Stadtsenatsbeschluss vom 3. November 1925, P. Z. 3118, genehmigte Zuschußkredit von 4000 S ist auf Ausgabrubrik 712/4 „Sonstige Ausgaben“ zu verrechnen.

(P. Z. 49, M. Abt. 17, 9141.) Zur Bedeckung der für die Beistellung von Feuerlöschgeräten im Barackenlager 11. An der Hasenleitengasse, Lager Süd und Nord, notwendigen Kosten von 900 S wird ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses zur Ausgabrubrik 616/2 g „Sonstige Ausgaben“ genehmigt.

(P. Z. 47, M. Abt. 14, 3546.) Zur Ausgabrubrik 401/3 „Ausgaben für die Arbeitsvermittlung bei den Genossenschaften der Gastwirte und Kaffeesieder“ wird ein formeller erster Zuschußkredit in der Höhe von rund 1400 S für das Verwaltungsjahr 1925 genehmigt.

Berichterstatte StR. Speiser:

(P. Z. 3611, M. Abt. 1, 582.) Die Beschwerde des Amtsgehilfen Franz Audenthaler und 40 anderer Amtsgehilfen und Oberamtsgehilfen gegen die Verfügung des Magistrates vom 13. November 1925, M. Abt. 1, Z. 535, womit ihrem Anspruche auf Erhöhung ihrer Personalzulagen keine Folge gegeben wurde, wird abgewiesen.

(P. Z. 3713, M. D. 9438.) Die Dienstesentfagung der definitiven Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Anna Leopold wird mit Wirksamkeit vom 9. Dezember 1925 genehmigend zur Kenntnis genommen. Dem Ansuchen um Gewährung einer Abfertigung wird aus grundsätzlichen Rücksichten keine Folge gegeben.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 12, M. Abt. 2, 20778) Oberstadtarzt Dr. Josef Schagl,
(P. Z. 5, M. Abt. 2, 20144) Kanzleivizedirektor Franz Buschan,
(P. Z. 13, G. B. 177) Vizeinspektor Wenzel Babka,
(P. Z. 6, M. Abt. 2, 14391) Oberamtsgehilfe Emmerich Reck,
(P. Z. 10, M. Abt. 2, 17981) Obererzermeister Wenzel Frauenberger,

(P. Z. 7, M. Abt. 2, 20254) Straßenvorarbeiter Adolf Horak,
(P. Z. 11, M. Abt. 2, 17792) Schulwart Karl Dolezal,
(P. Z. 8, M. Abt. 2, 21369) Straßearbeiter Eduard Denkscherz,

(P. Z. 9, M. Abt. 2, 20253) Straßearbeiter Alois Hainrich (gegen Abfertigung),
(P. Z. 3577/25, M. Abt. 2, 19956) Feuerwehrkutscher Jakob Presh.

(P. Z. 3701, St. Sch. N. 9498.) Die an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtsprache in Wien, 14. Kröllgasse 20, in Verwendung stehende provisorische Lehrerin Johanna Streith wird antragsgemäß im Vorrückungswege zur definitiven Volksschullehrerin an einer öffentlichen allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

(P. Z. 3613, M. Abt. 2, 17984.) Die Dienstesentfagung des definitiven Waisenhausleiters Alfred Johner ab 1. November 1925 wird zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 3596, St. Sch. N. 9200.) Die im vorgelegten Verzeichnisse angeführten, an Bürgerschulen bereits in Verwendung stehenden und für den Unterricht an diesen Schulen geprüften Lehrpersonen werden mit den in diesem Verzeichnisse angeführten Rangstagen und Zeitpunkten zu Lehrpersonen der dritten Dienstgruppe für den Schulbezirk Wien ernannt.

Berichterstatte StR. Siegel:

(P. Z. 21, M. Abt. 25 b, 679.) Der städtischen Wäscherei 12. Schwenkgasse wird für die Anschaffung eines Kalenders ein in den Mehreinnahmen des Betriebes pro 1925 bedeckter formeller erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 8200 S zur Ausgabrubrik 516, Post 2k, bewilligt.

(P. Z. 26, M. Abt. 22, 2320.) Zur Ausgabrubrik „Gartenwesen“ 512/2 a (Erde und Dünger) wird ein erster formeller Zuschußkredit von 8000 S bewilligt, der in Erparungen auf Ausgabrubrik 512/21 (Brennstoffe) bedeckt ist.

(P. Z. 31, M. Abt. 24, 2841/25.) Für die Durchführung verschiedener notwendiger Arbeiten und Lieferungen in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marg wird ein Sachkredit von 9200 S genehmigt. Das Erfordernis findet seine Deckung in den Minderausgaben bei Post 4, Investitionen, des Voranschlages für das Jahr 1925.

Berichterstatter Mag. Dior. Dr. Hartl:

(P. Z. 3699/25, M. B. A. 13, 7701/25.) Dem Rekurse des Jng. Hans Beer gegen den Erlaß des magistratischen Bezirksamtes für den 13. Bezirk vom 31. Juli 1925, 7707, mit welchem ihm die Hühnerhaltung im Hause 13, Cumberländeustraße 35 untersagt wurde, wird Folge gegeben und die Hühnerhaltung im Garten des Hauses genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. Z. 66, G. W. 6595.) Anschaffung von fünf Stück Motorgeneratoren und drei Stück Quecksilberdampfgleichrichtern.

(P. Z. 65, G. W. 6596.) Anschaffung von acht Stück Anwurfmaschinen.

(P. Z. 63, G. W. 5598.) Umbau veralteter Schaltanlagen in den Unterstationen.

(P. Z. 64, G. W. 6597.) Anschaffung von zwei Stück Lademaschinen.

(P. Z. 72, Str. B. 4942.) Gleisernerneuerungen im Jahre 1926.

(P. Z. 70, Str. B. 4944.) Herstellung kleinerer Zubauten, Adaptierungen und Pflasterungen in den Bahnhöfen.

(P. Z. 71, Str. B. 4950.) Hochbautenerneuerung.

(P. Z. 61, G. W. 4543.) Gasmesserbeschaffung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 34, M. Abt. 4, 4452.) Stundung des Darlehensrestes des Vereines zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen.

Subventionen:

(P. Z. 36, M. Abt. 4, 4601.) Beherlungsfürsorgeaktion.

(P. Z. 37, M. Abt. 4, 4377.) Blindenfonds der österreichischen Radioverkehrs-A. G.

(P. Z. 38, M. Abt. 4, 4346.) Freiwillige Feuerwehr Bad Hall.

(P. Z. 39, M. Abt. 4, 4335.) Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens als Beitrag zu den Gußkosten einer allegorischen Figur.

(P. Z. 40, M. Abt. 4, 4336.) Volkstümliche Universitätskurse.

(P. Z. 42, M. Abt. 4, 721.) Beitrag zur Errichtung eines Grabsteines für den Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther.

(P. Z. 41, M. Abt. 4, 4333.) Erhöhung der außerordentlichen Pension für Klara und Hermine Klimek.

(P. Z. 35, M. Abt. 4, 4600.) Allgemeiner Verband für freiwillige Jugendfürsorge.

(P. Z. 46, M. Abt. 4, 4276.) Dritter Zuschußkredit zu Ausgabrubrik 208/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“.

(P. Z. 60, M. Abt. 4, 2414.) Volleinzahlung der Stammeinlage und Erhöhung des Stammkapitales der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H.

Berichterstatter StR. Pokrda:

(P. Z. 51, M. Abt. 44, 44/170.) Erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 602 für Betriebsmaterialien und Transportspesen des Wirtschaftsamtess.

(P. Z. 17, M. Abt. 32, 1428.) Pachtung eines Ländelplazes von der Marktgemeinde Mauthausen.

(P. Z. 57, 58, M. Abt. 45, V, 4487, 5322.) Zuschußkredite für Pachtablösen anlässlich der Wohnhausbauten 10. Bürgergasse und 19. Hagenwieje—Heiligenstädter Straße.

(P. Z. 53, M. Abt. 45, S. A. 1003.) Darlehen an den Pächter der städtischen Gastwirtschaft 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 269 zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten. (Gemäß § 102 G.-B.)

(P. Z. 54, M. Abt. 45, Tr. 1137.) Zuschußkredit für den Ankauf des Hauses 2. Borgartenstraße 130 von Margarete Hill.

(P. Z. 55, 56, M. Abt. 45, Tr. 534, 1591.) Ankauf von Gründen an der Lagenburger Straße und Zuschußkredit für den Ankauf von Gründen im 10., 11. und 12. Bezirke von Rudolf Drafsche-Wartinberg.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 43, M. D. 9428.) Zuschußkredit für Remunerationen aus verschiedenen Anlässen.

(P. Z. 45, M. D. 9103.) Fünfter Zuschußkredit für Aufwandsgebühren.

(P. Z. 44, M. D. 6189.) Zweiter Zuschußkredit für Aufwandsgebühren beim Betrieb „Gartenwesen“.

(P. Z. 3617, L. U. 228.) Aenderung des Kollektivvertrages der städtischen Leichenbestattung.

(P. Z. 3615, 3616, M. Abt. 1, 533, 619.) Aenderung der Kollektivverträge für die Lagerarbeiter des Wirtschaftsamtess im Lager Baumgarten und für die Arbeiter der städtischen Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 22, M. Abt. 24, 2741.) Zuschußkredit für Instandhaltung der Heizanlagen in Schulen.

(P. Z. 23, M. Abt. 26, 6117.) Zuschußkredit für die Erhaltung städtischer Schulgebäude.

(P. Z. 24, M. Abt. 25 a, 2758.) Zuschußkredit für Betriebsanlagenerhaltung des Betriebes Bäder.

(P. Z. 25, M. Abt. 25 b, 743.) Zweiter Zuschußkredit für Personalaufwand des Betriebes Dampfwascherei.

(P. Z. 27, M. Abt. 27, 5940.) Zuschußkredit für Auswechslung von „Schneider“-Hochspülapparaten in Schulen.

(P. Z. 3718, M. Abt. 31, 1776.) Neubau von Hauptunratkanälen in der Neulreichgasse usw. im 10. Bezirke.

(P. Z. 3717, M. Abt. 23 b, 6227.) Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Zubau.)

(P. Z. 3716, M. Abt. 18, 3037.) Festsetzung der Verbaunungsbestimmungen für die Liegenschaft 13. Wattmangasse 14—Woltergasse 2.

(P. Z. 3715, M. Abt. 18, 4266.) Aenderung der Verbaunungsbestimmungen für die nordwestliche Front des projektierten Plazes an der Hütteldorfer Straße, Ecke Waidhausenstraße im 13. Bezirke.

(P. Z. 3714, M. Abt. 18, 4658.) Aenderung der Höhenbestimmungen für die Wielemanngasse und Ruhrhofergasse im 18. Bezirke.

(P. Z. 3628, M. Abt. 30, 5860.) Errichtung einer Müllumleerstation samt Tankgarage am Rehrichableerplatz im 10. Bezirke, Favoritenstraße.

(P. Z. 3627, M. Abt. 23 b, 6037.) Wohnhausbauten auf dem Gelände der ehemaligen Krimskykajerne, Bauteil 2.

(P. Z. 31, M. Abt. 24, 2841.) Sachkredit für verschiedene Arbeiten und Lieferungen in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marg.

(P. Z. 30, M. Abt. 34 a, 12055.) Anschaffung von Kabeln für den weiteren Ausbau der betriebsstatistischen Einrichtungen der Hochquellenleitung.

(P. Z. 29, M. Abt. 28, 3990.) Mehrererfordernis für den Straßenbau 18. Antonigasse—Rosensteingasse.

(P. Z. 28, M. Abt. 28, 1710.) Mehrererfordernis für die Straßenherstellungen 9. Spittelauer Lände.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1730

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Finanzausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Jänner 1926.

Vorsitzende: Die GNe. Broczhner und Hieß.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Die GNe. Angermayer, Binder, Blum, Drechsler, Korbler, Kunschaf, Schafranek, Uebelhör, Weigl und Zimmerl; ferner amtsf. StR. Siegel, Mag. Dior. Dr. Hartl, die Ob. Mag. Re. Dr. Urban, Dr. Steutter, Dr. Pawlik, Dr. Rather und Dostal, Ob. StadtbauR. Ing. Hula, Mag. R. Dr. Mayer, die Mag. Sekr. Dr. Leppa und Dr. Just, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsd. Rev. Biegler.

Entschuldigt: Die GNe. Thaller und Wimmer.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Binder.

GN. Hieß eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GN. Weigl:

(Z. 740, M. Abt. 1. 618.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 11.000 S zur Ausgabrubrik V „Tobfallsbeiträge“ des Sondervoranschlags Nr. 1 „Wiener städtischer Lehrerpensionsfonds“. (Mit Beschluß des Wiener Stadtsenates vom 23. Dezember 1925, P. Z. 3613, bereits genehmigt.)

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Leppa:

(Z. 725, M. Abt. 4, 4089/25.) Verwendung des dem Wiener Bürgerhospitalfonds zugesprochenen Erlöses von 1000 S aus einer Pachtungsveräußerung zur teilweisen Rückzahlung der Zuschüsse an die eigenen Gelder.

Die Anträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 704, M. Abt. 25 b, 679.) Anschaffung eines Kalenders für die städtische Wäscherei. Kostenerfordernis 8200 S. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 514, Post 2 a, des Sondervoranschlags Nr. 34.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 708, M. D. 7684.) Ausgrabung der prähistorischen Siedlung in Asperrn, Leopoldau und Ragnan. Kostenerfordernis 800 S. Dritter Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 707/1 b/h.

Berichterstatter GN. Hieß:

(Z. 739, M. Abt. 5, B 346, R 25.) Ueberlassung von 5000 Stück Hundemarken für 1926 zum ermäßigten Preise von 3 S per Stück an den Wiener Tierchutzverein zur Ausfolgung an bedürftige Hundebesitzer.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Steutter:

(Z. 701, M. Abt. 14, 3546.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 1400 S zur Ausgabrubrik 401/3 „Ausgaben für die Arbeitsvermittlung der Gastwirte und Kaffeesieder“.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Just:

(Z. 707, M. Abt. 15 a, 702/3/24.) Einbruch im Schlachthaus 12. Spittelbreitengasse 23, Schadenersatzanspruch der Marie Neumann gegen die Gemeinde Wien im Betrage von 4000 S. Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 712/4.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Pawlik:

(Z. 703, M. Abt. 17, 14098.) Betrieb „Häuserverwaltung“. Erste Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabrubrik 616, Sondervoranschlag Nr. 47 „Häuserverwaltung, städtischer Wohnhäuser“, und zwar: a) zu Post 2 b „Kanalaräumungsgebühren“ von 3100 S; b) zu Post 2 d „Rauchfanglehrergebühren“ von 5500 S; c) zu Post 2 e „Versicherungsgebühren“ von 3000 S. Erster Zuschußkredit für 1925 von 4500 S zur Ausgabrubrik II „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ (Zinshäuser) Post 3 a. Erster Zuschußkredit für 1925 von 3000 S zur Ausgabrubrik 321/5 „Verlassenschaftszinshäuser“ Post 3 a „Erhaltung der Gebäude“.

(Z. 702, M. Abt. 17, 9141.) Beistellung von Feuerlöschgeräten für das Baradenlager 11. An der Hajenleitengasse, Lager Süd und Nord. Kostenerfordernis 900 S Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 616 Post 2 g „Sonstige Ausgaben“ des Sondervoranschlags Nr. 47.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dostal:

(Z. 5, M. Abt. 45, 1254.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 4000 S zur Ausgabrubrik 610, Post 2 b „Kanalaräumungsgebühren“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“.

Die Magistrats-, beziehungsweise Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 705, M. Abt. 24, 2741.) Zweiter Zuschußkredit für 1925 von 15.000 S zur Ausgabrubrik 610, Post 3 c „Instandhaltung der Heizanlagen“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“.

(Z. 706, M. Abt. 26, 6117.) Fünfter Zuschußkredit für 1925 von 80.000 S zur Ausgabrubrik 610, Post 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung, Schulhäuser“.

(Z. 729, M. Abt. 25 a, 2758.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 100.000 S zur Ausgabrubrik 513, Post 2 i „Betriebsanlagen-erhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 33 „Betrieb Bäder“.

(Z. 730, M. Abt. 25 b, 743.) Zweiter Zuschußkredit von 15.000 S für 1925 zur Ausgabrubrik 514, Post 1 a „Personalaufwand, Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 34 „Betrieb Dampfwäscherei“.

(Z. 731, M. Abt. 22, 2320.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 8000 S zur Ausgabrubrik 512, Post 2 a „Betriebsmaterialien, Erde und Dünger“ des Sondervoranschlags Nr. 32 „Gartentwesen“. Bedeckung in dem zur Ausgabrubrik 412, Post 2 b „Brennstoffe“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mindererfordernis in gleicher Höhe.

(Z. 737, M. Abt. 27, 5940.) Auswechslung der „Schneider“-Hochpülapparate in den Schulen 21. Ostmarktgasse 30 und Mergengasse 33 gegen neue Niederdruckpülapparate und Aufstellung von zwei neuen freistehenden Siphonklosetten in der Bürgerschule 21. Deublergasse 19/21. Kostenerfordernis: 2200 S. Sechster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 610, Post 3 b des Sondervoranschlags Nr. 47.

(Z. 733, M. Abt. 28, 1710.) Straßenherstellungen beim städtischen Wohnhausbau 9. Spittelauer Lände. Kostenerfordernis 102.000 S (mit dem Teilbetrage von 50.000 S auf Ausgabrubrik 516, Post 2 c des Sondervoranschlags Nr. 36 [Ausweis 5, Post 30] bedeckt). Dritter Zuschußkredit für 1925 von 52.000 S zu Ausgabrubrik 516, Post 2 c (Sondervoranschlag Nr. 36) für das Restfordernis. Bedeckung: in dem zu Ausgabrubrik 516, Post 2 c (Sondervoranschlag Nr. 36, Ausweis 5, Post 34) für die Neupflasterung der Jagersdorfer Straße im 10. Bezirke sichergestellten, infolge unterbliebener Ausführung der Arbeiten nicht in Anspruch genommenen Kredit von 55.000 S.

(Z. 748, M. Abt. 28, 3990.) Straßenbau, 18. Antonigasse — Rosensteingasse. Kostenerfordernis 29.000 S (mit dem Teilbetrage von 26.000 S auf Ausgabrubrik 516, Post 2 c des Sondervoranschlags Nr. 36, Sonderausweis 5, bedeckt). Zweiter Zuschußkredit für 1925 von 3000 S zur gleichen Post des Sondervoranschlags Nr. 36 (Ausgabrubrik 516) für das Restfordernis. Deckung: in dem bei den Straßenherstellungen in der Siedlung „Am Freihof“, 21. Bezirk, erzielten Mindererfordernisse von 30.000 S.

(Z. 747, M. Abt. 34 a, 12055.) Anschaffung von Kabeln für den weiteren Ausbau der betriebsstatistischen Einrichtungen der Hochquellenleitung in den Strecken Neubaugürtel — Breitensee, Gallitzinstraße — Steinhof, Sandleitengasse — Hackenberggasse und Gobergasse — Lainzer Straße. Kostenerfordernis 100.000 S. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 519, Post 2 o des Sondervoranschlags Nr. 39. Deckung in den zur Ausgabrubrik 519, Post 2 n „Erweiterung der Wasserleitungsanlagen“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Mindererfordernissen in gleicher Höhe.

(Z. 732, M. Abt. 24, 2841.) Sachkredit von 9200 S für die Durchführung verschiedener Arbeiten und Lieferungen in der Kühlanlage des Schlachthofes St. Marx. Bedeckung: in dem zur Ausgabe rubrik 601, Investitionen, Post 4 des Sondervoranschlags Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“ erzielten Mindererfordernisse in gleicher Höhe.

Berichterstatter **GR. Hieß**:

(Z. 727, M. Abt. 4, 4452.) Stundung des Teilbetrages von 20.000 S von dem noch ausstehenden Kapitalbetrage per 30.000 S des mit Gemeinderatsbeschuß vom 21. September 1923, P. Z. 8835, gewährten verzinlichen Darlehens von 50.000 S an den Verein zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen bis 30. Juni 1926 unter den gleichen Verzinsungsmodalitäten.

(Z. 743, M. Abt. 4, 4600.) Subvention von 50.000 S an den allgemeinen Verband für freiwillige Jugendfürsorge.

(Z. 746, M. Abt. 4, 4601.) Subvention von 50.000 S zugunsten der Lehrlingsfürsorgeaktion.

(Z. 744, M. Abt. 4, 4377.) Subvention von 2000 S an den Blindenfonds der österreichischen Radioverkehrs-V. G.

(Z. 738, M. Abt. 4, 4346.) Subvention von 50 S für die Freiwillige Feuerwehr Bad Hall (bedeckt auf Ausgabe rubrik 319, Post 21 „Allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosefürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt Bad Hall“).

Berichterstatter **StR. Breitner**:

(Z. 722, M. Abt. 4, 4335.) Subvention von 1000 S an die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens als Beitrag zu den Gußkosten einer allegorischen Figur. 56. Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabe rubrik 209/1.

(Z. 723, M. Abt. 4, 4336.) Subvention von 2500 S für die vollstümlichen Universitätsvorträge. 57. Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabe rubrik 209/1.

(Z. 724, M. Abt. 4, 4333.) Erhöhung der außerordentlichen Pension für Klara und Hermine Klimt, Schwestern des Malers Gustav Klimt, von je 25 auf 50 S monatlich ab 1. Jänner 1926.

(Z. 721, M. Abt. 4, 4334.) Beitrag von 300 S zur Errichtung eines Grabsteines für den Schriftsteller Fritz Stüber-Gunther. 55. Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabe rubrik 209/1.

(Z. 699, M. Abt. 4, 2414.) Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H., Erhöhung des Stammkapitales von 2000 S auf 51.000 S. Vollenzahlung der bisher nur zur Hälfte bezahlten Stammeinlage von 1000 S. Bewilligung eines Kredites von 25.000 S.

Berichterstatter **Mag. Dior. Dr. Hartl**:

(Z. 736, M. D. 9428.) Erster Zuschußkredit für 1925 von 55.000 S zur Ausgabe rubrik 103/18b „Remunerationen aus verschiedenen Anlässen“.

(Z. 700, M. D. 6189.) Zweiter Zuschußkredit für 1925 von 20.000 S zur Ausgabe rubrik 512, Post 1a „Bezüge der aktiven Angestellten“ des Sondervoranschlags Nr. 32 „Gartenwesen“ zur Deckung des Mehrerfordernisses an Aufwandgebühren. (Mit Verfügung des Bürgermeisters vom 17. Dezember 1925, gemäß § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien bereits genehmigt.)

(Z. 734, M. D. 9103.) Fünfter Zuschußkredit für 1925 von 20.000 S zur Ausgabe rubrik 103/19 „Aufwandgebühren“.

Berichterstatter **Mag. Sekr. Dr. Leppa**:

(Z. 745, M. Abt. 4, 4276.) Dritter Zuschußkredit für 1925 von 30.000 S zur Ausgabe rubrik 208/1 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dr. Rother**:

(Z. 719, M. Abt. 42, 1518.) I. Erste Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabe rubrik 601, Sondervoranschlag Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“ (Anhang 2 „Kühlanlagen“), und zwar: zu Post 2a „Brennstoffe“ (Kühlanlage Großmarkthalle) von 3400 S; zu Post 2b „Gas- und Stromkonsum einschließlich Beleuchtungsmaterial“ (Kühlanlage Großmarkthalle) von 5430 S; zu Post 2c „Gas- und Stromkonsum einschließlich Beleuchtungsmaterial“ (Kühlanlage St. Marx, Abteilung I bis IV) von 17.370 S. II. Erste Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabe rubrik 601, Sondervoranschlag Nr. 42 „Märkte und Schlachthöfe“, Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt, und zwar: zu Post 2h „Verschiedene sonstige Betriebsausgaben“ von 17.000 S;

zu Post 2i/d „Verschiedene allgemeine Unkosten“ von 18.150 S; zu Post 2l „Betriebsauslagen und Inventarerhaltung“ von 2600 S.

Berichterstatter **Mag. R. Dr. Mayer**:

(Z. 715, M. Abt. 44, 170.) Erste Zuschußkredite für 1925 zur Ausgabe rubrik 602 des Sondervoranschlags Nr. 43 „Wirtschaftsamt“, und zwar: a) zur Post 2h „Betriebsmaterialien“ von 3200 S, b) zu Post 2i „Transportspesen“ von 25.000 S.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dostal**:

(Z. 6, M. Abt. 45, 1003.) Verzinliches Darlehen von 7000 S an den Pächter der städtischen Gastwirtschaft „Zum Einhorn“, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 209, Johann Bürschl zur Durchführung von Instandsetzungsarbeiten in diesem Gebäude. Erster Zuschußkredit für 1926 von 7000 S zur Ausgabe rubrik 616, Post 3a „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 47 „Häuserverwaltung, Häuser für verschiedene Zwecke“.

(Z. 1, M. Abt. 45, Tr. 1137.) Grundkauf im 2. Bezirke. 78. Zuschußkredit für 1925 von 25.440 S zur Ausgabe rubrik 617/3.

(Z. 716, M. Abt. 45, Tr. 534.) Grundkauf in Inzersdorf-Stadt. 79. Zuschußkredit für 1925 von 477.226 S zur Ausgabe rubrik 617/3. (Mit Verfügung des Bürgermeisters vom 7. Dezember 1925, gemäß § 96 der Verfassung für die Bundeshauptstadt Wien bereits genehmigt.)

(Z. 4, M. Abt. 45, Tr. 1591.) Ankauf von Gründen im 10., 11. und 12. Bezirke. Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschuß vom 18. Dezember 1923, P. Z. 11250, genehmigten Sachkredites von 1.812.210 S auf 2.016.830 S. 81. Zuschußkredit für 1925 von 244.620 S zur Ausgabe rubrik 617/3.

(Z. 2, M. Abt. 45, 4487.) Wohnhausbau, 10. An der Bürgergasse. Pachtablöse. Sechster Zuschußkredit von 15.000 S für 1925 zur Ausgabe rubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“.

(Z. 3, M. Abt. 45, 5322.) Wohnhausbau, 19. Hagenwiese—Hilfenstädter Straße. Pachtablöse. Zwölfter Zuschußkredit von 15.000 S für 1925 zur Ausgabe rubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“.

Die Anträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dostal**:

(Z. 717, M. Abt. 45, V, 4233.) Wohnungsbau, 10. Laaer Straße. Pachtablöse. Neunter Zuschußkredit von 9500 S zur Ausgabe rubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben. (Mit Beschluß des Wiener Stadtsenates vom 23. Dezember 1925, P. Z. 3590, gemäß § 102 der Verfassung für die Bundeshauptstadt Wien bereits genehmigt.)

(Z. 718, M. Abt. 45, V, 4634.) Wohnungsbau, 10. Hafengasse. Pachtablöse. Zehnter Zuschußkredit von 2500 S zur Ausgabe rubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“. (Mit Beschluß des Wiener Stadtsenates vom 23. Dezember 1925, P. Z. 3589, gemäß § 102 der Verfassung für die Bundeshauptstadt Wien bereits genehmigt.)

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 30. Dezember 1925.

Vorsitzende: Die **GR. Grolig** und **Linder**.

Amtsf. **StR.: Kofrda**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **GR. Alt, Altmayer, Gröbner, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Merbaul, Josef Müller, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek** und **Wizmann**; ferner **Ob. Mag. R. Dostal, DionsR. Dr. Hammer** und **Marktamtst. Winkler**.

Entschuldigt: Die **Ob. Mag. R. Dr. Hießmanner** und **Dr. Rother** und **Vet. Amtst. Dr. Juritsch**.

Schriftführer: **Berw. Koar. Muck**.

Berichterstatter **StR. Kofrda**:

(Z. 1087, M. Abt. 45, Tr. 1315.) Anlässlich der Erteilung der nachträglichen Baubewilligung für die auf den Liegenschaften

Einl.-Z. 54, 52, 79, 443 und 490 Groß-Feblersdorf II stehenden Baracken hat sich die „Salvator“, Malzkaffeegeellschaft m. b. H., verpflichtet, der Gemeinde Wien für den Fall, daß diese genötigt wäre, vor der Parzellierung der genannten Liegenschaften die zur zukünftigen Straße entfallenden Teile derselben entgeltlich zu erwerben, die daraus erwachsenden Kosten zu ersetzen und zur Sicherstellung dieser Verpflichtung das Pfandrecht in der von der Magistratsabteilung 45 festzusetzenden Höhe auf dem Realbesitz der Gesellschaft grundbüchlich einverleiben zu lassen.

Der Magistrat wird ermächtigt, das Gastgeld für die Grundeinlösungskosten, Niveaufertstellung und Plankosten mit 2050 S festzusetzen.

(Z. 1111, M. Abt. 45, Tr. 1359.) Zu Regulierungszwecken erwirbt die Gemeinde Wien die von Dr. Theodor Baumgartner die im Grundbuche Lainz unter Einl.-Z. 51 inliegende Kat.-Parz. 112/2, wie sie liegt und sieht, und unter nachstehenden Bedingungen:

Der Kaufpreis wird in der Weise entrichtet, daß die Gemeinde Wien die Kosten des Wasserleitungsanschlusses für sein Haus 13. Lainzer Straße 157/159 abzüglich eines Betrages von 100 S, welchen Dr. Theodor Baumgartner selbst zu leisten hat, bezahlt.

Der gekaufte Grund ist der Gemeinde frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben zu übertragen.

Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

Die mit der Errichtung und grundbüchlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten seiner allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten des Verkäufers.

(Z. 1119, M. Abt. 40, 5822.) Zwischen der Gemeinde Wien, der Donauregulierungskommission und — vorbehaltlich der gesetzlich erforderlichen Genehmigung — der Unternehmung österreichischer Bundesbahnen als-treuhändiger Verwalterin des Vermögens der Bundesbahnen wird über die Abtretung der Kat.-Parz. 2625/12, Einl.-Z. 5402 des Grundbuchs des 20. Bezirkes und von Teilflächen der Kat.-Parz. 2625/1 der Einl.-Z. 4474 des Grundbuchs des 2. Bezirkes als Straßengründe ein Uebereinkommen unter den aus dem Magistratsberichte ersichtlichen Bedingungen geschlossen.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 1173, M. Abt. 45, S. A. 1003.) 1. Dem Pächter der städtischen Gastwirtschaft „Zum Einhorn“, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 269, Johann Pürschl wird zur Durchführung der Zustandsetzungsarbeiten in diesem Gastwirtschaftsgebäude von der Gemeinde Wien ein Betrag von 7000 S vorstufweise unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, daß von Pürschl dieser Betrag, angefangen vom 1. Februar 1926, in vierteljährlichen Amortisationsraten zuzüglich der Zinsen zur jeweiligen Bankrate in einem Zeitraum von 15 Jahren zurückgezahlt wird.

2. Zur Sicherstellung dieser Verpflichtung hat der Gastwirt Johann Pürschl der Gemeinde Wien eine Hypothek auf das ihm gehörige Haus in Wien 11. Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 17, Meiler-gasse 8, einzuräumen und zur Ergänzung dieser Sicherstellung auch das ihm gehörige Inventar in der obengenannten Gastwirtschaft als Pfand zu bestellen.

3. Dagegen räumt die Gemeinde Wien dem Johann Pürschl eine Verlängerung des laufenden Pachtvertrages um weitere zehn Jahre, das ist bis zum 30. Juni 1940, unter den bisherigen Pachtbedingungen mit der Abänderung ein, daß bis zum 30. Juni 1930 der bisher vorgeschriebene Pachtzins von jährlich 570 S auf jährlich 500 S herabgesetzt und ab 1. Juli 1930 bis 30. Juni 1940 wieder ein solcher in der Höhe von jährlich 570 S entrichtet wird.

Berichterstatter GR. Linder:

(Z. 986, M. Abt. 36, 896/1/P.) Die Gemeinde Wien gibt als Verwalterin des öffentlichen Gutes grundsätzlich die Zustimmung zur Errichtung von Wagenfernruffstellen. Die Genehmigung der einzelnen Plätze sowie die Art der Durchführung am einzelnen Platze ist fallweise bei der M. Abt. 36 zu erwirken. Hierbei ist für die nur in

ganz besonderen Fällen in Betracht kommende Errichtung eigener Kioske jedesmal die Zustimmung des Ausschusses VI zu erwirken.

Die Festsetzung des Platzzinses für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Errichtung von Wagenfernruffstellen bleibt späteren Verhandlungen vorbehalten.

(Z. 1070, M. Abt. 36, 1122/1/P.) Im Interesse der notwendigen Einschränkung des Straßenhandels sind Ansuchen um Verkaufsstandbewilligungen aller Art bis 30. Juni 1926 ausnahmslos abzuweisen.

(Z. 1071, M. Abt. 36, 1093/L.) Für die Zustimmung zur Anbringung einer Lichtreklame am Dach des Hauses 1. Lichtensteg 2 ist eine jährliche Gebühr von 400 S an die Gemeinde Wien zu entrichten.

(Z. 1072, M. Abt. 36, 303/VII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung eines Wasserlaufes von der Waschküche zum Straßkanal Lindengasse beim Hause 7. Kirchengasse 9 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1073, M. Abt. 36, 433/III/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung einer 3 cm vom Sockel vorspringenden Vorlegstufe beim Hause 3. Salesianergasse 4 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1110, M. Abt. 36, 269/V.) Für die Zustimmung zur Anbringung einer Lichtreklame am Dach des Hauses 5. Schönbrunner Straße 53 ist eine jährliche Gebühr von 200 S an die Gemeinde Wien zu entrichten.

(Z. 1114, M. Abt. 36, 518/II/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung von drei Lichteinfallschächten im Ausmaße von je 1'80 m Länge und 1'30 m Vorprung beim Hause 2. Praterstraße 8 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1115, M. Abt. 36, 696/16/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Herstellung einer Dachwasserableitung beim Hause 16. Seitenberggasse 12 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 1117, M. Abt. 45, S. A. 1321.) Ueber Ersuchen der österr. Radioverkehrs-A.-G. wird gegen Vorbehalt des jederzeit möglichen Widerrufes die Zustimmung zum Einbau eines zum Teile noch auf die Schulseite entfallenden Luftschachtes im Schulgebäude 1. Johannesgasse 4a unter der Bedingung erteilt, daß die Kosten dieser Herstellung und die Kosten der allfälligen Entfernung dieses Luftschachtes und der Wiederherstellung des früheren Zustandes von der „Kavag“ getragen werden.

(Z. 1120, M. Abt. 45, S. A. 1254.) Zur Ausgabrubrik 610, „Schulhäuser“, Konto 2b „Kanalaräumungsgebühren“, wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein erster Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses von 4000 S bewilligt.

(A. d. St. S.)

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1091, S. A. 453) Dem Ersten Brigittenauer Athletiksportklub der Turnsaal an der R. B. Sch. 20. Böcklarnstraße 14 an jedem Mittwoch von 5 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1093, S. A. 1222) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend ein Klassenzimmer an der R. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 4 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1094, S. A. 684) dem Ruderverein „Edda“ der Turnsaal an der R. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1096, M. Abt. 45, S. A. 1093) dem Freidenkerbund Österreichs je ein Klassenzimmer an nachstehenden Schulen: R. u. M. B. Sch. 13. Rathsamgasse 1: an jedem Mittwoch und Freitag von 5 bis 6 Uhr abends, R. B. Sch. 14. Meißelstraße 19: an jedem Dienstag von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und R. B. Sch. 17. Parhamerplatz 19: an jedem Mittwoch von 4 bis 6 Uhr abends;

(Z. 1097, M. Abt. 45, S. A. 498) dem christlich-deutschen Turnerbund Wien 21. Donaufeld der Turnsaal an der R. B. Sch. 21. Theodor Körner Gasse 25 an jedem Montag, Dienstag und Freitag und ab

1. April 1926 auch an jedem Mittwoch in der Zeit von 5 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1098, S. A. 884) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 11. Pachmayergasse 6 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1099, S. A. 647) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der K.B.Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1100, S. A. 629) dem Ersten Wiener Sportklub „Reford XV“ der Turnsaal an der K.B.Sch. 15. Talgasse 2 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1101, M. Abt. 45, S. A. 616) der Kunst- und Sportvereinigung der Industrieangestellten Oesterreichs der Turnsaal an der K.B.Sch. 8. Lerchengasse 19 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1103, M. Abt. 45, S. A. 648) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der allgemeinen Mittelschule für Knaben 14. Schweglerstraße 2/4 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1104, M. Abt. 45, S. A. 574) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 14. Kröllgasse 20 an jedem Montag, Dienstag und Mittwoch von halb 6 bis 7 Uhr und an jedem Donnerstag von halb 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1105, M. Abt. 45, S. A. 565) dem Arbeitersportklub „Freiheit X“ der Turnsaal an der M.B.Sch. 10. Hebbelplatz 2 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1106, M. Abt. 45, S. A. 546) dem Volksbildungshause Wiener Urania der Turnsaal an der K.B.Sch. 3. Petrusgasse 10 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1107, M. Abt. 45, S. A. 615) dem Ersten Simmeringer Sportklub der Turnsaal an der M.B.Sch. 11. Pachmayergasse 6 an jedem Montag und Donnerstag von halb 6 bis halb 8 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1108, M. Abt. 45, S. A. 674) dem Arbeitersportklub „Landstraßer Amateure“ der Turnsaal an der K.B.Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1109, M. Abt. 45, S. A. 748) dem Favoritner Fußballklub „Vorwärts“, der Turnsaal an der K.B.Sch. 10. Rotenhofgasse 35/37 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1122, M. Abt. 45, S. A. 451) dem Hiezingner Athletiksportklub „Nordstern“ Wien, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.B.Sch. 13. Diesterweggasse 30 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1123, M. Abt. 45, S. A. 897) der Jugendabteilung des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen ein Klassenzimmer an der K.B.Sch. 12. Siengrienergasse 19 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1124, M. Abt. 55, S. A. 626) dem Währinger Mädchenreformrealgymnasium der Turnsaal an der K. u. M.B.Sch. 18. Köhlergasse 9 an jedem Montag von 8 bis 9 Uhr vormittags und halb 3 bis halb 6 Uhr nachmittags, Dienstag von 2 bis halb 5 Uhr nachmittags, Mittwoch von 2 bis halb 4 Uhr nachmittags, Donnerstag von 8 bis 10 Uhr vormittags und von halb 3 bis halb 4 Uhr nachmittags und Freitag von 8 bis 10 Uhr vormittags;

(Z. 1125, M. Abt. 45, S. A. 883) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M.B.Sch. 10. Herzgasse 27 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1126, M. Abt. 45, S. A. 923) den Favoritner Bewegungsspielern der Turnsaal an der K.B.Sch. 10. Keplergasse 11 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1127, M. Abt. 45, S. A. 896) der Sportvereinigung „Rudolphshügel“ der Turnsaal an der K.B.Sch. 10. Sonnleithnergasse 32, an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1128, M. Abt. 45, S. A. 750) der Austria Laborista Ligo Esperantista, Gruppe Wien 11, ein Klassenzimmer an der K.B.Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1129, M. Abt. 45, S. A. 761) der Sozialdemokratischen Unterrichtsorganisation Leopoldstadt in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B. u. B.Sch. 2. Holzhausergasse 7 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1130, M. Abt. 45, S. A. 779) dem Katholischen Mädchenverein Leopoldstadt der Turnsaal an der K.B.Sch. 2. Weintraubengasse 13 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1131, M. Abt. 45, S. A. 749) der Austria Laborista Ligo Esperantista, Gruppe Wien 11, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Lehrzimmers an der K.B.Sch. 3. Eslerngasse 23 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1132, M. Abt. 45, S. A. 927) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung von drei Lehrzimmern und zwei Zeichensälen an der K.B.Sch. 6. Hirschengasse 18 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 2 bis 6 Uhr abends;

(Z. 1133, M. Abt. 45, S. A. 797) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 15. Zindgasse 12/14 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1134, M. Abt. 45, S. A. 1412) dem Vereine „Settlement“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 16. Wuklitzergasse 59 an jedem Dienstag und Freitag von 4 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1135, M. Abt. 45, S. A. 1219) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.B.Sch. 21. Leopoldauer Platz 77 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 9 Uhr abends und an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1136, M. Abt. 45, S. A. 1169) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K.B.Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 1137, M. Abt. 45, S. A. 1146) der Internationalen Freundeszentrale die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M.B.Sch. 1. Böhlegasse 5 an jedem Freitag von 4 bis 6 Uhr abends bis Ende des Schuljahres 1925/26;

(Z. 1138, M. Abt. 45, S. A. 1588) dem städtischen Jugendamte, M. Abt. 7, der Turnsaal an der K.B.Sch. 4. Schaumburgergasse 7 an allen Werktagen jeder Woche, außer Samstagen, von 2 bis 4 Uhr nachmittags;

(Z. 1139, M. Abt. 45, S. A. 1586) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M.B.Sch. 12. Deckergasse 1 an einem Werktag, außer Samstag, jeder Woche von 4 bis 7 Uhr abends;

(Z. 1140, M. Abt. 45, S. A. 1171) dem Sportvereine „Union 1914“ der Turnsaal an der K.B.Sch. 5. Embelgasse 46 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1141, M. Abt. 45, S. A. 1613) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 14. Diefenbachgasse 15 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1442, M. Abt. 45, S. A. 1598) dem Volksbildungsvereine 13. Wien-Breitenfee die Mitbenützung des Zeichensaales an der K.B.Sch. 13. Lorkinggasse 2 an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1143, M. Abt. 45, S. A. 1326) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales und des Turnlehrzimmers an der K.B.Sch. 14. Kauergergasse 3 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von halb 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 1144, M. Abt. 45, S. A. 1614) dem Bildungsausschusse der Sektion 7 der sozialdemokratischen Bezirksorganisation 13 in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Skioptikonsaales an der K. u. M.B.Sch. 13. Siebeneichengasse 15 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1145, M. Abt. 45, S. N. 1208) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 4. Starhembergstraße 18 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1146, M. Abt. 45, S. N. 1592) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulverein „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung der Klassenzimmer Nr. 20 und 24 an der K. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an jedem Montag und Donnerstag von 2 Uhr nachmittags bis halb 8 Uhr abends und an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 6 Uhr abends;

(Z. 1147, M. Abt. 45, S. N. 1600) dem Jugendturnerbund der Turnsaal an der K. B. Sch. 12. Schönbrunner Straße 189 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1149, M. Abt. 45, S. N. 1216) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. B. Sch. 16. Grubergasse 6 an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 1150, M. Abt. 45, S. N. 1122) dem Reichsbund der katholisch-deutschen Jugend Oesterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 16. Lorenz Mandl-Gasse 58 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1151, M. Abt. 45, S. N. 1090) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 16. Neumayrgasse 25 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1152, M. Abt. 45, S. N. 1596) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 171 und des Zeichensaales Nr. 173 an der M. B. Sch. 17. Gebelgasse 29 an jedem Montag und Dienstag von 1 bis 6 Uhr abends;

(Z. 1153, M. Abt. 45, S. N. 1095) dem Jugendturnerbund der Turnsaal an der M. B. Sch. 16. Friedrich Kaiser-Gasse 32 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1154, M. Abt. 45, S. N. 1601) dem Sportklub „White Star“ der Turnsaal an der K. B. Sch. 16. Abelegasse 28 an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1155, M. Abt. 45, S. N. 1612) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der allgemeinen Mittelschule für Knaben 14. Schweglerstraße 2—4 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1156, M. Abt. 45, S. N. 1156) dem Volksbildungshause Wiener Urania das Klassenzimmer Nr. 102 an der K. B. Sch. 3. Hainburger Straße 40 an allen Werktagen jeder Woche, außer Samstagen, von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1157, M. Abt. 45, S. N. 1266) dem Zentralvereine der kaufmännischen Angestellten Oesterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 2. Leopoldsgasse 3 an jedem Montag, Dienstag und Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1158, M. Abt. 45, S. N. 1150) dem Arbeiterschwimmvereine der Turnsaal an der M. B. Sch. 4. Phorusgasse 10 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1159, M. Abt. 45, S. N. 1585) dem Freidenkerbunde Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 10. Knöllgasse 59 an jedem Mittwoch von 4 bis 7 Uhr abends;

(Z. 1161, M. Abt. 45, S. N. 1593) dem Jugendturnerbund der Turnsaal an der K. B. Sch. 10. Quellenstraße 54 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1162, M. Abt. 45, S. N. 1128) dem tschechischen Arbeiterturnvereine „Vassalle“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. u. B. Sch. 10. Knöllgasse 61 an jedem Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1163, M. Abt. 45, S. N. 1290) der christlich-deutschen Turngemeinde „Leopoldstadt“ der zweite Turnsaal an der K. B. Sch. 2. Schwarzingergasse 4 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 6 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 1164, M. Abt. 45, S. N. 1588) der M. Abt. 7 der Turnsaal an der K. B. Sch. 15. Talgasse 2 an jedem Montag bis Freitag von 2 bis 5 Uhr nachmittags;

(Z. 1165, M. Abt. 45, S. N. 1616) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. u. M. B. Sch. 11. Simoningplatz 2 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 1166, M. Abt. 45, S. N. 1594) der M. Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung der Klassenzimmer Nr. 29, 33, 62 und 76 an der K. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 11 bis 6 Uhr und Samstag von 11 bis 2 Uhr nachmittags;

(Z. 1167, M. Abt. 45, S. N. 1617) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. B. Sch. 11. Molitorgasse 11 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1168, M. Abt. 45, S. N. 1183) dem Sportklub „Falke“ 3. Hainburger Straße 66 der Turnsaal der K. B. Sch. 3. Dietrichgasse 44 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends bis Ende März 1926;

(Z. 1169, M. Abt. 45, S. N. 1623) der Theater- und Musiksektion der sozialdemokratischen Bezirksorganisation 3 ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an jedem Freitag von halb 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1170, M. Abt. 45, S. N. 1329) dem Wiener Arbeiterturnvereine in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends;

(Z. 1171, M. Abt. 45, S. N. 965) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. B. Sch. 14. Märzstraße 70 an jedem Mittwoch von 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 1172, M. Abt. 45, S. N. 964) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal an der K. B. Sch. 13. Goldmarkstraße 31 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 1182, M. Abt. 45, S. N. 1091) der Jugendabteilung des Verbandes der Schneider und Schneiderinnen ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 2. Darwingasse 14 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends.

Die Ansuchen nachfolgender Vereine und Korporationen um Mitbenützung von Schul- und Amtsräumen werden abgelehnt:

(Z. 1092, S. N. 479) Elternverein der K. u. M. B. Sch. 2. Aspernallee 5, ein Lehrzimmer obiger Schule;

(Z. 1095, S. N. 589) Jüdischer Turnverein Döbling, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 19. Panzergasse 25;

(Z. 1102, S. N. 676) Förderativer Arbeiterturnverein „Jafon“, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 21. Schillgasse 31;

(Z. 1174, S. N. 1621) Elternvereinigung 3. Dietrichgasse 44, ein Klassenzimmer obiger Schule;

(Z. 1175, S. N. 1604) Jüdischer Turnverein „Makkabi“, ein Turnsaal in der K. B. Sch. 20. Leipzigerplatz 1;

(Z. 1176, M. Abt. 45, S. N. 1597) Sportklub „Helvetia“ 12. Schönbrunner Allee 27, Turnsaal in der K. B. Sch. 12. Johann Hoffmann-Platz 20;

(Z. 1177, M. Abt. 45, S. N. 1590) tschechischer katholischer Turnverein „Drel“, 12. Grieshofgasse 14, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 12. Bischoffgasse 10;

(Z. 1178, M. Abt. 45, S. N. 1650) Elternverein der Schubertschule 9. Grüentorgasse 9/11, ein Lehrzimmer in der M. B. Sch. 9. Grüentorgasse 7;

(Z. 1179, M. Abt. 45, S. N. 1609) Neubauer Ballspielklub, Turnsaal in der M. B. Sch. 16. Gaullachergasse 49;

(Z. 1180, M. Abt. 45, S. N. 1610) Elternverein 17. Pezzlgasse 29, ein Klassenzimmer obiger Schule;

(Z. 1181, M. Abt. 45, S. N. 1387) Sportklub „Nicholson“, Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 10. Knöllgasse 61;

(Z. 1183, M. Abt. 45, S. N. 1606) Elternverein 10. Herzgasse 27, ein Turnsaal in der M. B. Sch. 10. Herzgasse 27;

(Z. 1184, M. Abt. 45, S. N. 1608) Elternverein 10. Herzgasse 27, ein Lehrzimmer obiger Schule;

(Z. 1185, M. Abt. 45, S. A. 1253) Sportklub „Transvaal“, Wien, Turnsaal in der R. u. M. B. Sch. 16. Landsteingasse 4;

(Z. 1186, S. A. 1172) Vienna Cricket and Football-Club, Wien, Turnsaal in der R. B. Sch. 3. Kolonigasse 15;

(Z. 1187, M. Abt. 45, S. A. 1400) Vienna Cricket and Football-Club, Wien, Turnsaal in der R. B. Sch. 3. Dietrichgasse 43;

(Z. 1188, M. Abt. 45, S. A. 1101) Seniorensportsektion der Ländervant, Wien, Turnsaal in der R. B. Sch. 1. Rengasse 20;

(Z. 1189, M. Abt. 45, S. A. 1061) Deutscher Turnverein Sechshaus, Wien 15, ein Turnsaal in der M. B. Sch. 15. Friesgasse 10;

(Z. 1190, M. Abt. 45, S. A. 1038) Sportklub „Ottakringer Amateure“, ein Turnsaal in einer Schule im 16. Bezirke;

(Z. 1191, M. Abt. 45, S. A. 758) Sportvereinigung „Donau“, 2. Gnsgasse 18, ein Turnsaal in der R. B. Sch. 2. Sternedplatz 2;

(Z. 1192 M. Abt. 45, S. A. 1210) Tschechischer Turnverein „Sokol 18“, ein Turnsaal in der R. B. Sch. 18. Klettenhofergasse 3;

(Z. 1193, M. Abt. 45, S. A. 1591) Sportverein Siemens-Schuckertwerke, Wien 20, ein Turnsaal in den städtischen Schulen des 1. bis 9. Bezirkes;

(Z. 1194, M. Abt. 45, S. A. 1307) Vienna Cricket and Football-Club, 13. Nibelgasse 18, ein Turnsaal in der M. B. Sch. 7. Stifsgasse 35.

Berichterstatter **GR. Pokrda:**

(Z. 1113, M. Abt. 36, 22069.) Im Sinne der zufolge Gemeinderatsbeschluss vom 22. Mai 1925, P. Z. 1494, genehmigten allgemeinen Bedingungen werden Benzinzapfstellen an die im Magistratsberichte angeführten Firmen verliehen.

Berichterstatter **GR. Suchanek:**

(Z. 1118, M. Abt. 45, Tr. 994.) Der Punkt 1, 2, des Ausschussbeschlusses vom 11. November 1925, Z. 974, wird dahin abgeändert, daß er zu lauten hat: „2. Diese Rente ist in Quartalsraten von 1350 S im vorhinein auszuzahlen und beginnt das erste Quartal mit dem ersten auf den Tag der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien und Uebergabe des Hauses folgendem Monate zu laufen.“

Berichterstatter **GR. Wigmann:**

(Z. 1088, M. Abt. 45, Tr. 1496.) Um der Hütteldorfer Bierbrauerei-A.-G. die geplante Bauführung auf den Kat.-Parz. 217 und 220, Einl.-Z. 882 des Grundbuchs Donauefeld, zu ermöglichen, widmet die Gemeinde Wien die im Baulinienplane für diese Viegenenschaft durch rote Schraffierung hervorgehobenen Teile der im Grundbuche Donauefeld unter Einl.-Z. 840 inliegenden Kat.-Parz. 1553/1 im Ausmaße von ungefähr 228 m² als Straßengrund und überträgt diese Grundfläche lastenfrei unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 1. Die Hütteldorfer Bierbrauerei-A.-G. leistet binnen 14 Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes an die Gemeinde Wien eine Schadloshaltung von 600 S in der Weise, daß die am 25. November 1925 beim städtischen Rechnungsamte erlegte Kaution per 600 S zu den eigenen Geldern der Gemeinde Wien eingezogen wird. 2. Die Hütteldorfer Bierbrauerei-A.-G. trägt sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Vertrages verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere auch die Plankosten.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Pokrda:**

(Z. 1089, M. Abt. 45, Tr. 1591.) Erhöhung des genehmigten Sachkredits für Ankauf von Gründen des Rudolf Drasche-Wartinberg im 10., 11. und 12. Bezirke.

Berichterstatter **GR. Kopriva:**

(Z. 1086, M. Abt. 45, Tr. 1137.) Margarete Mill, Verkauf des Hauses 2. Borgartenstraße 130.

Berichterstatter **GR. Schön:**

(Z. 1069, M. Abt. 32, 1428.) Pachtung eines Ländchens von der Marktgemeinde Mauthausen für Zwecke der Wiener städtischen Granitwerke.

Zuschußkredite.

Berichterstatter **StR. Pokrda:**

(Z. 1084, M. Abt. 45, V, 5322.) Für Abfertigung an Pächter städtischer Gründe im 19. Bezirke 15.000 S.

Berichterstatter **GR. Mit:**

(Z. 1173, M. Abt. 45, S. A. 1003.) Für Adaptierung der Gemeindegastwirtschaft im 11. Bezirke 7000 S.

Berichterstatter **GR. Kopriva:**

(Z. 1085, M. Abt. 45, V, 4487.) Für Abfertigung an einen Pächter städtischen Grundes im 10. Bezirke 15.000 S.

Ausschuß für die städtischen Unternehmungen. Bericht

über die Sitzung vom 4. Jänner 1926.

Vorsitzende: **WB. Emmerling** und **GR. Schorsch.**

Anwesende: Die **GR. Danek, Fischer, Dr. Fränkel, Haider, Golaubek, Kurz, Lehninger, Michal, Nachnebel, Rausnik, Reisinger, Panosch, Ing. Schelz, Stein und Waldsam;** ferner **SenatsR. Dr. Hornek, Mag. Sefr. Dr. Kraus,** die **Diren. Ing. Menzel** und **Ing. Karel** und die **Bizedioren Ing. Beron, Ing. Muhr, Dior. Stellvert. Ing. Raschendorfer** und **Zentral. Insp. Ing. Verchenfelder.**

Schriftführer: **Kz. Offiz. Katrnoska.**

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 3266, G. B. 4627.) Das Anbot der Stadtgemeinde Ebenfurth auf Tausch der aus Anlaß der Straßenregulierung von ihr abzutretenden Teilfläche von 337 m² der Parz. Nr. 158 und 183/2 Grundbuch Ebenfurth gegen Uebergabe eines Teilstückes von 459 m² der den städtischen Elektrizitätswerken gehörigen Parz. Nr. 161 desselben Grundbuchs, wobei den letzteren für das Mehrausmaß von 122 m² der von diesen abzutretenden Teilfläche eine Vergütung laut Antrag per Quadratmeter zu leisten wäre und der Tauschwerber alle mit dem Tauschgeschäfte verbundenen Kosten und Gebühren allein zu tragen hätte, wird angenommen und die Direktion zur Durchführung des Tauschgeschäftes auf der vorgedachten Grundlage ermächtigt.

(Z. 3227, Br. K. Gew. Z. 2560.) Der Gemeinderatsausschuß VIII stimmt nachträglich der vom Stadtsenat beschlossenen Einbringung der Verwaltungsgerichtshofbeschwerde gegen die Entscheidung der burgenländischen Landesregierung vom 29. Oktober 1925, Zahl L. N. A. 1914/63, und vom 1. Dezember 1925, Zahl L. N. A. 4056/69, betreffend die Fürsorgeabgabe für die Werksbahn der Braunkohlengewerkschaft Bilingdorf zu.

(Z. 3157, G. B. 6076.) Die Ausbezahlung eines Betrages von 2450 S als Ersatz für Rauchschäden pro 1925 an den Fluren in Neufeld an die davon betroffenen Bauern wird genehmigt.

Berichterstatter **Bizedior. Ing. Muhr:**

(Z. 3881, Str. B. 4418.) Es wird genehmigt, daß in Zukunft die Linie 18 nur als Früh- und Abendeinlage zwischen Ostbahnhof und Schleife Josefstädter Straße und die Linie 60 zwischen Mauer und Hiekingner Kai geführt wird. Die Linie M Mariahilfer Gürtel—Prater-Hauptallee entfällt. Die Linie 2—2 K wird als Linie 2 vom Praterstern über die Lastenstraße bis zum Börseplatz und die Linie E 2 von der Herbedstraße über die Lastenstraße bis zum Praterstern geführt.

(Z. 2380, Str. B. 3175.) Der Verkauf von Altholz der städtischen Straßenbahnen an den Bestbieter wird genehmigt.

(Z. 3149, Str. B. 4773.) Der Gemeinderatsausschuß VIII stimmt nachträglich dem vom Stadtsenat genehmigten Entwurf einer Fahrordnung für den Silvesternachtverkehr 1925/26 zu.

(Z. 3234, Str. B. 6/41/25.) Die Abschreibung einer uneinbringlichen Forderung von 105 S wird genehmigt.

Berichterstatter **GR. Kurz:**

(Z. 3226, 3143, 3144, Str.B. 4577/66, 4577/64, 4577/65.) Die Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen auf den städtischen Straßenbahnen werden gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter **Vizedior. Ing. Raschendorfer.**

(Z. 3229, L.B. 234.) Der Verkauf des Leichenwagens, offen, schwarz, Nr. 88 an die Gemeinde Groß-Mugl wird gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

Berichterstatter **W. Emmerling:**

(Z. 3196, M. Abt. 27, 5468.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung in der Pyrfergasse und Vormosergasse im 19. Bezirke wird gemäß dem Antrage genehmigt.

Die Ausschufsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **W. Emmerling:**

(Z. 3, G.W. 9.) Gaspreisfestsetzung.

(Z. 3273, G.W. 123.) Strompreisfestsetzung.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 2606, G.W. 2711.) Strompreisbestimmung für die Stromabnehmer in der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau.

(Z. 2607, G.W. 5365.) Strompreisvereinbarungen mit der Gemeinde Gumpoldskirchen.

Berichterstatter **Vizedior. Ing. Muhr:**

(Z. 3268, Str.B. 4585.) Anschaffung zweier Geldzählmaschinen.

(Z. 3233, Str.B. 3456.) Antauf einer Liegenschaft zur Vergrößerung des Betriebsbahnhofes Erdberg.

Der Ausschufsanträge zu nachstehendem Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dior. Ing. Menzel:**

(Z. 3177, G.W. 4543.) Beschaffung von Gasmessern.

Berichterstatter **Dior. Ing. Karel:**

(Z. 3038, G.W. 6598.) Sachkredit für den Umbau veralteter Schaltanlagen in den Unterstationen.

(Z. 3039, G.W. 6597.) Sachkredit für die Anschaffung und Aufstellung zweier Lademaschinen.

(Z. 3041, G.W. 6596.) Sachkredit für die Anschaffung und Aufstellung von acht Stück Anwurfmaschinen in den bestehenden Unterstationen.

(Z. 3040, G.W. 6595.) Anschaffung und Aufstellung von fünf Stück Motorgeneratoren und drei Stück Quecksilberdampfgleichrichtern.

Berichterstatter **Vizedior. Ing. Muhr:**

(Z. 3281, Str.B. 4944.) Sachkredit für kleinere Zubauten, Adaptierungen, Tro-toirherstellungen und Pflasterungen in den Bahnhöfen.

(Z. 3282, Str.B. 4950.) Sachkredit für die Erneuerung von Hochbauten.

(Z. 3280, Str.B. 4942.) Sachkredit für Gleisernerneuerungen im Jahre 1926.

Berichterstatter **Dior. Stellvert. Ing. Raschendorfer:**

(Z. 3186, L.U. 228.) Abänderung des bei der städtischen Leichenbestattung geltenden Kollektivvertrages.

Allgemeine Nachrichten.

Statistik des Zentralfriedhofes für 1925.

Beerdigungen auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes im Jänner 972, im Februar 906, im März 987, im April 986, im Mai 867, im Juni 842, im Juli 834, im August 770, im September 826, im Oktober 915, im November 920, im Dezember 1088, zusammen 10.913 Leichen; auf der israelitischen Ab-

teilung im Jänner 87, im Februar 74, im März 79, im April 71, im Mai 85, im Juni 61, im Juli 61, im August 50, im September 75, im Oktober 47, im November 73, im Dezember 84, zusammen 847 Leichen; Gesamtsumme 11.760 Leichen, gegenüber dem Vorjahre um 238 Leichen weniger. Von den 11.760 Leichen wurden beerdigt: in gemeinsamen Gräbern 4686, in eigenen Gräbern 6850, in Gräften 224 Leichen.

Enterdigungen wurden 190 vorgenommen. Studienleichen wurden in 708 Särgen auf 708 Grabstellen beerdigt. Die Infektionsleichenhalle war an 226 Tagen leer.

In den Ehrengräbern, d. i. in den Anlagen mit den Ruhestätten berühmter und historisch bedeutender Persönlichkeiten, wurden im Jahre 1925 beerdigt: am 2. Juni **Amalte Traber** in dem Ehrengrab Gruppe O, Reihe 1, Nr. 70; am 6. Oktober **Franz Bawlik**, akadem. Medailleur, in dem Ehrengrab Gruppe O, Reihe 1, Nr. 42; am 23. Oktober **Heinrich Angeli**, Professor der Akademie, in dem Ehrengrab Gruppe 32 C, Ehrengrab Nr. 6; am 13. November **Leopoldine Sitte**, in dem Ehrengrab Gruppe 14 A, Ehrengrab 48; am 20. November **Wilhelmine Krefz**, in dem Ehrengrab Gruppe O, Reihe 1, Nr. 65; am 12. Jänner **Ferdinand Löwe**, Hofrat i. R., in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten eigenen Grabe, Gruppe 31 B, Reihe 13, Grab Nr. 9; am 24. März **Dr. Viktor Ebner-Rosenstein**, Universitätsprofessor i. R., in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten eigenen Grabe, Gruppe 31 B, Reihe 12, Nr. 32; am 5. Mai **Dr. Johann Palisa**, Astronom, in dem von der Gemeinde Wien gewidmeten eigenen Grabe, Gruppe 33 A, Reihe 1, Nr. 29; am 11. Dezember **Karl Wilhelm Drescher**, Musikdirektor, in einem von der Gemeinde Wien gewidmeten Grabe, Gruppe 33 A, Reihe 1, Nr. 24.

Auf der von der Gemeinde Wien gewidmeten Kriegergrabstätte wurden im Jahre 1925 in Offiziersgräbern 9 Leichen, in Mannschaftsgräbern 60, zusammen 69 Leichen beerdigt. Seit Kriegsbeginn bis 31. Dezember 1925 wurden auf der Kriegergrabstätte in Offiziersgräbern 639 Leichen, in Mannschaftsgräbern 15.915, somit insgesamt 16.554 Leichen beerdigt.

Auf der allgemeinen Abteilung des Wiener Zentralfriedhofes wurden seit Eröffnung (am 1. November 1874) bis 31. Dezember 1925 insgesamt 952.443 Leichen, auf der israelitischen Abteilung seit der Eröffnung (am 5. März 1879) bis 31. Dezember 1925 insgesamt 90.070 Leichen beerdigt. Im Jahre 1925 waren am Wiener Zentralfriedhofe 2 Selbstmorde und 2 Selbstmordversuche zu verzeichnen.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 3. bis 9. Jänner 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 14.313 q, Kartoffeln 6139 q, Obst 4276 q, Agrumen 4460 Kisten und 1588 q, Butter 249.7 q, Eier 789.300 Stück.

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 377 Stück Rinder mehr aufgetrieben. Es notierten: Inländische und ungarische Ochsen 110 bis 180 g, rumänische 115 bis 190 g, jugoslawische 130 bis 170 g, tschechoslowakische (Ia) 180 bis 220 g, Stiere 110 bis 160 g, Kühe 105 bis 150 g, Büffel 76 bis 85 g, Viehvieh 50 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 180 bis 260 g, ausgeweidete 220 bis 300 g, Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine 200 bis 265 g, Lämmer 120 bis 220 g, Schafe im Fell 90 bis 180 g, ohne Fell 100 bis 120 g, Ziegen, 60 bis 100 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 160 bis 220 g, lebende Fettschweine 170 bis 220 g per 1 kg.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, verminderten sich die Bahnzufuhren im Vergleiche zur Vorwoche um 221 Tonnen, dagegen erhöhten sich aber in ausgiebigem Maße die Zufuhren per Achse. Im Kleinverlaufe notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Rindsbraten um 20 g (300 bis 460), Kalbfleisch um 20 g (160 bis 640), Schweinefleisch um 20 g (200 bis 400), Ziegenfleisch um 20 g (120 bis 220), Fisz um 20 g (280 bis 360), Speck um 20 g (220 bis 300), Rauchfleisch um 10 g (320 bis 460). Billiger notierte

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Filialen: XXI, Wagramer Straße 54. Telephon: 40-4-65. XI, Simmeringer Hauptstraße 108. Telephon: 89-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4.

inländisches Schmalz um 20 g (340 bis 380). Die Zufuhren an Wildbret haben sich im Vergleiche zur Vorwoche erhöht, dagegen war die Beschickung mit Fischen und Geflügel bedeutend schwächer als in der Vorwoche.

Baubewegung

vom 13. bis 15. Jänner 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Benzinzapfstelle, Schottengasse, Botivpark, von der Oesterr.-amerik. Petroleumgesellschaft, durch Dr. A. Klee (424).
- " " Benzinzapfstelle, Am Graben, von der Oesterr.-amerik. Petroleumgesellschaft, durch Dr. A. Klee (425).
3. Bezirk: Kanalanswählung, Schwertgasse 3, von Friedrich Beschel (447).
- " " Kanalanswählung, Rennweg 8, vom Kloster der Salesianerinnen, Bauführer Ing. R. Ullmann (427).
- " " Kanalanswählung, Keinerlgasse 25, Bauführer Hermann Hornek (589).
5. Bezirk: Schuppen, Diehlgasse 48, von Severin Drexler, Bauführer Schäß & Zagler (577).
7. Bezirk: Kanalanswählung, Myrihengasse 18, von J. Jarosinski, Bauführer Hoffelner & Komp. (578).
10. Bezirk: Zubau, Leebgasse 72, von Josef Strobl, Bauführer W. F. Sommer (241).
- " " Kühlenanlage und Veranda, Sudrunstraße 156/158, von P. Hummel, Bauführer A. Schindler (279).
- " " Ueberdachung des Hofes, Lagenburger Straße 102, von Johann Koblichke, Bauführer A. Lang (323).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Schwarzenbergstraße 8, Hugo Schuster (482).
2. Bezirk: Novaragasse 28, R. Figer (426).
- " " Glodengasse 9, A. Barber (576).
3. Bezirk: Hohlweggasse 35, Josef Sturany (554).
7. Bezirk: Neubaugasse 49, Rudolf Graf (573).
8. Bezirk: Josefsplatz 2, Johann Fröstel (450).
9. Bezirk: Grundlgasse 3, Charvot & Wapfel (492).
10. Bezirk: Absberggasse 35, Ing. Viber (18784).
- " " Lagenburger Straße 46, R. Feinsinger (338).

Parzellierungen.

11. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 903, Kat.-Parz. 1216, von Josef Mach, F. Hubmann, durch Ing. E. Magyar (595).
16. Bezirk: Ditafking, Einl.-Z. 1564, Kat.-Parz. 570, von Franz Bauernschmid & M. Pospischi (591).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

10. Bezirk: Arsenal, Kat.-Parz. 70/5, 45/8, 45/7, von Adalbert Willif.
- " " Fernkorngasse, Einl.-Z. 887, Konstr.-Nr. 396 Inzersdorf-Stadt, für Viktor Krejci.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 194.

Schlosser(Gewichts)arbeiten

für den Wohnhausbau 13. Waidhausstraße.

Anbotverhandlung am 25. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 152.

Schlosser(Nachtrag)arbeiten

für den Wohnhausbau 16. Sandkitten, 5. Teil.

Anbotverhandlung am 25. Jänner, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 4343/25.

Neubau eines Haupturatskanales

in der Wehlstraße und Engerthstraße von der Donaueschingenstraße gegen die Hellwagstraße im 20. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 8178 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 26. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, Stiege 2, 2. Stock.

M. Abt. 27, 136.

Laufende Herstellung elektrischer Anlagen

für die Zeit vom 1. Jänner 1926 bis 31. Dezember 1926, Kurrentarbeiten.

Anbotverhandlung am 28. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 31, 4920/25.

Umbau eines Haupturatskanales

in der Dürrergasse von der Joannellgasse bis zur Eggerthgasse im 6. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 6685 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 29. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, Stiege 2, 2. Stock.

M. Abt. 31, 4706/25.

Umbau des Haupturatskanales

in der Komödiengasse, Birkschgasse und Schrottgießergasse im 2. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten 14.668 K (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 3. Februar, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24—28, Stiege 2, 2. Stock.

M. Abt. 25 a, 73.

Lieferung von Schlössern

für die städtischen Sommerbäder.

Anbotverhandlung am 4. Februar, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, 1. Rathausstraße 14, 5. Stock, Tür 7.

ÖSTERREICH. BAMAG-BÜTTNER WERKE A. G.
GASFACH - WASSERFACH - FEUERUNGEN - KESSELBAU
TROCKNUNGSANLAGEN - BAMAG TRIEBWERKE
WIEN, I., VOLKSGARTENSTR. 3 TELEPHON: 38-5-95 **FABRIKEN IN LINZ a. D. TELEPHON: 1, 836, 837**

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausföreibung ausführlich enthalten ist.

18. Jänner, 8 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Prager Straße (Heft 2).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 1 und 3).
 19. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 10. Friesenplatz (Heft 3).
 21. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung und Verputzherstellungsarbeiten im Kanale der Hasenauerstraße im 18. Bezirke (Heft 3).
 25. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Abschnitt (Heft 4).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Einrichtung des Wohnhausbaues 16. Thalhammergasse—Brühlgasse (Heft 2).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schloffer(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausenstraße (Heft 5).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schloffer(Nachtrag)arbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 5).
 26. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Wehlstraße und Engerthstraße von der Donauerschlingenstraße gegen die Hellwagstraße im 20. Bezirke (Heft 5).
 28. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Herstellungen elektrischer Anlagen für die Zeit vom 1. Jänner 1926 bis 31. Dezember 1926, Kurrentarbeiten (Heft 5).
 29. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Dürergasse von der Joanelligasse bis zur Eggertgasse im 6. Bezirke (Heft 5).
 3. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Komödiengasse, Zirkusgasse und Schrottgießergasse im 2. Bezirke (Heft 5).
 4. Februar, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von Schlössern für die städtischen Sommerbäder (Heft 5).

Kundmachungen.

Apothekenzonzeffion.

Mag. pharm. Leopold Biefig, Wien, 15. Neubaugürtel 19, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Erweiterung neuer öffentlicher Apotheken mit nachstehenden Standorten angefocht:

3. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Lechnerstraße, Dietrichgasse, Schlachthausgasse und Erdbergstraße, sämtliche beiderseits, einschließlich der inneliegenden Gebieteile. 2. Erdbergstraße beiderseits von der Wassergrasse bis zur Apostelgasse, beziehungsweise Schwalbengasse.

5. Bezirk: 1. Reinprechtsdorfer Straße beiderseits von der Rechten Wienzeile bis zur Siebenbrunnengasse. 2. Margaretensstraße beiderseits von der Ramperstorffergasse bis zur Reinprechtsdorfer Straße. 3. Schönbrunner Straße beiderseits von der Franzensgasse bis zur Rüdigergasse.

10. Bezirk: 1. Triester Straße beiderseits von der Rotenhofgasse bis zur Windtenstraße. 2. Inzersdorfer Straße beiderseits von der Triester Straße bis zur Lagenburger Straße. 3. Reitreichgasse beiderseits von der Eugengasse bis zur Troststraße. 4. Quellenstraße beiderseits von Ban der Müll-Gasse bis zur Vernhardstalgasse.

15. Bezirk: 1. Markgraf Rüdiger-Straße beiderseits von der Hütteldorfer Straße bis zur Gernotgasse einschließlich des inneliegenden Arimbildplatzes zur Gänge und Hütteldorfer Straße von der Markgraf Rüdiger-Straße bis zur Pouthongasse beiderseits. 2. Schweglerstraße beiderseits von der Guntherstraße bis zur Bischenkohlgasse. 3. Gebiet begrenzt von der Schanzstraße, Schönerer-

gasse, Minciostraße und Deverseestraße. Die drei letztgenannten beiderseits einschließlich der inneliegenden Gebiete.

16. Bezirk: 1. Neulerchenfelder Straße beiderseits von der Kirchnergasse bis zur Lindauergasse. 2. Ottakringer Straße beiderseits von der Eisnergasse, beziehungsweise Gansterergasse bis zur Wattgasse.

20. Bezirk: 1. Häuserblock begrenzt von der Dresdner Straße, Hellwagstraße, Durchlaufstraße, Wehlstraße und Traisengasse, sämtliche beiderseits, einschließlich aller inliegenden Straßen- und Gassensteile und Plätze. 2. Rauscherstraße beiderseits von der Karajungasse bis zur Nordwestbahnstraße.

21. Bezirk: 1. Floridsdorfer Hauptstraße beiderseits von der alten Donau bis zum Spitz, 2. Schloßhofer Straße beiderseits von der Schöpfleuthnergasse bis zur Gustav Freytag-Gasse, beziehungsweise Heinrich Schindler-Gasse. (M. Abt. 13, 8987 bis 8993/25.)

Mag. pharm. Dr. Ernst Friedjung, Wien, 5. Wimmergasse 33, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Erweiterung des Standortes seiner Apotheke, das ist „die Häuser in der Siebenbrunnengasse von der Wimmergasse bis Ramperstorffergasse, eventuell die ersten Häuser dieser Gassen nächst ihrer Einmündung in die Siebenbrunnengasse“ auf „Siebenbrunnengasse beiderseits von der Wimmergasse bis zur Reinprechtsdorfer Straße und Reinprechtsdorfer Straße 15 bis 33, beziehungsweise 28 bis 48“ angefocht. (M. Abt. 13, 9227/25.)

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke durch die angefochte Standortserweiterung gefährdet erachten, können ihre Einsprüche hiegegen in der Frist von längstens vier Wochen vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen.

Eröffnung eines neuen Betriebes der Warchalowskiwerke.

Am 12. Jänner wurde das soeben fertiggestellte neue Emailwerk der Oesterreichischen Industriewerke Warchalowski, Eißler & Komp. feierlich eröffnet. Aus diesem Anlaß hatten sich zahlreiche Persönlichkeiten, wie Bundeskanzler Dr. Ramef, die Minister Dr. Schürff und Dr. Reich, Generalkommissär Dr. Zimmerman, Dr. Seipl, Landeshauptmann Dr. Buresch, Stadtrat Breitner, die Präsidenten Dr. Reich, Dr. Sieghart und Dr. Günther, Gouverneur Dr. Schuster-Bonnot, Generaldirektor Dr. Brauneis, der rumänische Gesandte Mitelineu, Generaldirektor Ernst Schwarz, Ingenieur Georg Eißler, Generaldirektor Ingenieur Ernst Proffy, Hofrat Ingenieur Barde, Vizepräsident Max Chavanne, Direktor Ernst Garr, Direktor Dr. Ernst Mofing, Baurat Dr. Ingenieur A. Seefehlner und andere eingefunden. Der Vizepräsident der Gesellschaft August Warchalowski gab einen Ueberblick über das neue Emailwerk, das eine Leistungsfähigkeit von täglich mehr als 10.000 Kilogramm Emailgeschirr hat. Der Arbeiterstand bei der Eröffnung beträgt 650, soll aber in Kürze auf 1000 Personen gesteigert werden. Die Hälfte der Erzeugung wird bereits heute exportiert. Die Grund- und Baukosten ausschließlich der Aufwendungen für Maschinen und Werkzeuge belaufen sich auf nahezu 25 Milliarden Kronen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

30. Dezember 1925.

(Fortsetzung.)

Esztl Karl, fabrikmäßige Gesamtausführung von Lichtreklame aller Art und aus jedem Material, 9. Rohauer Lände 45. — Esztl Karl, fabrikmäßige Erzeugung von Buchstaben und Schildern aus jedem Material, 9. Rohauer Lände 45. — Feinzel Wilhelm Fritz, Handel mit Losen auf Raten, 3. Steingasse 33. — Feinmahr Irma, Handel mit Leder-, Galanterie-, Pfadler- sowie Konfektionswaren, 15. Vogelweideplatz 10. — Fiala Johann, Kleidermacher-gewerbe, 5. Schönbrunner Straße 95. — Franz Georg, Automechaniker, 10. Favoritenstraße 76. — Freißler Heinrich, Handel mit Lebensmitteln, 3. Steingasse 23. — Grmann, Stumpf & Söhne, fabrikmäßige Erzeugung von Zwieback, Kek, Bröseln, Brot, Weißgebäck, Lezithinpräparaten, Waffeln, Lebkuchen und Zunderwaren, 13. Hieginger Hauptstraße 62-64. — Goldmann Marie, Wäschewarenherzeugung, 19. Volksgasse 9. — Goltzer Karl, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Kurz-, Galanterie- und Spielwaren sowie Pinsel-

kapfen, 7. Kaiserstraße 76. — Gruber Karl, Pferdefleischverfleisch, 18. Martinstraße 11. — Grünthal Andreas, Handel mit Schmiede- und Tischlereiartikeln, 15. Herkloggasse 13. — Gutjella Marie, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlenstickergewerbe, 4. Wiedner Hauptstraße 53. — Hader Karl, Fleischhauer, 5. Kollgasse 42. — Offene Handelsgesellschaft Dipl.-Ingenieur Artur Hauser & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Metallwaren aller Art, 10. Buchsbaumplatz 2. — Offene Handelsgesellschaft Dipl.-Ingenieur Artur Hauser & Komp., gewerbmäßiger Betrieb einer Lohndreherei, 10. Buchsbaumplatz 2. — Offene Handelsgesellschaft Dipl.-Ingenieur Artur Hauser & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von autogenen und elektrischen Schweiß- und Schneideanlagen, 10. Buchsbaumplatz 2. — Offene Handelsgesellschaft Dipl.-Ingenieur Artur Hauser & Komp., Handel mit Zugehörartikeln für die Erzeugung und Erreichung von autogenen und elektrischen Schweiß-, Schneide- und Beleuchtungsanlagen mit Acetylen, 10. Buchsbaumplatz 2. — Hermanns Heinrich, Personentransport mit dem Einspännerwagen 425, 1. Kärntnering-Karlsplatz. — Heptal Franziska, Flaschenbierverfleisch und Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Arsenalweg, Objekt 1. — Firma Hochbaum & Komp., Alleininhaber der Firma Nathan Hochbaum, Wirkwarenherstellung, 10. Arsenal, Objekt 12. — Holub Friedrich Aurel, Musikergewerbe, 5. Kriehberggasse 13. — Holzhammer Maria, Christbaumhandel, 10. Senefelderstraße 1-3. — Jiletschko Anna, Handel mit Christbäumen, 5. Hundstürmer Platz. — Kast Friedrich Karl, Handel mit technischen Bedarfsartikeln, 4. Gupphausstraße 10. — Kerstbaum Elisabeth, Christbaumhandel, 12. Ignazgasse. — Klein Philipp, Verfleisch von Wildbret und Geflügel, 19. Heiligenstädter Straße 14. — Klein Siegmund, Handel mit Textil-, Bijouterie- und Gummiwaren, 15. Deverseeferstraße 4. — Köllner Karl, Wirtsgewerbe, 17. Pezlgasse 52. — Firma Kohn & Suchodoller, Alleininhaber der Firma Hermann Suchodoller, Handel mit Tierhäuten, Fellen, Fett und tierischen Produkten, 10. Karmarschgasse 48. — Korff Franziska, Handel mit fertigen Herren- und Damenhüten, 10. Gudrunstraße 168. — Kral Ludwig, Handel mit Radioartikeln und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, 7. Neubaugasse 44, bei Firma Springer. — Kraut Johann, Tischler, 14. Schaumburggasse 1. — Krenn Richard, Gast- und Schankgewerbe, mit der Berechtigung zur Verabreichung von Speisen, zum Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und zur Verabreichung von Tee, mit der Beschränkung auf den derzeitigen Standort, 10. Arsenal, Sportkasino, und auf die Dauer des Sportkasinos, 10. Arsenal, Sportkasino. — Krinner Karl, Sandhandel, 10. Laxenburger Straße 35. — R. Vinhard's Sohn, Alleininhaber der Firma Richard Paul Vax, Erzeugung von kunstgewerblichen Arbeiten, 10. Arsenal, Objekt 14. — Köfler August, Mechaniker, 4. Favoritenstraße 16. — Losenich Franziska, Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen, 12. Wilhelmstraße 51. — Jng. Macho Richard, Revision von Versicherungsgeschäften, Ueberprüfung der technischen Geschäftsführung und Ausarbeitung von Rentabilitätsberechnungen, 18. Währinger Straße 170a. — Magnes Maria, Christbaumhandel, 15. Reithofferplatz, 15. Matesa Hugo, Buch-, Bilanz- und Revisionsbureau, 6. Stumpergasse 35. — Matouzel Anton, Spiegelbelegerei, 15. Mattisplatz 7. — Namiesky Michael, Fleischverfleisch, 4. Belvederegasse 38. — Neuböcker Emil, Gemischtwarenverfleisch, 3. Landstraßer Gürtel 19. — Neunteufel Gustav, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverfleisch, 12. Schönbrunner Straße 170. — Novotny Marie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 13. Kienmayergasse 31. — Pajesch Hermine, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, beschränkt, 19. Döblinger Hauptstraße 25. — Panocha Viktor, Braten von Maronen, Äpfeln und Kartoffeln, 10. Favoritenstraße 112. — Pfliegel Hermine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 4. Wiedner Hauptstraße 10. — Pohl Walter, Alleininhaber der Firma Alois & Johann Holzschuh, Maschinenbaugewerbe, 10. Keplerplatz 12. — Büzl Johann, Handel mit Holz und Kohlen im großen und kleinen, 13. Meiselstraße 61. — Niedl Marie, Handiten- und Zunderbäderwarenverfleisch, 10. Reitergasse 84. — Schiebel Ernst Daniel, Musiker, 16. Paleggasse 22. — Schlich Ernst, gewerbmäßige Ausübung der Graphologie auf wissenschaftlicher Grundlage, 4. Wiedner Hauptstraße 53. — Schlagauf Johann, Fleischerhauer, 10. Buchengasse 50. — Firma Jac. Schnabl & Komp., Kommanditgesellschaft, Steindruckergewerbe, 19. Kreisplatz 1. — Schultes Ernst Josef, Gemischtwarenhandel, 5. Kriehberggasse 17. — Schumann Rudolf, Christbaumhandel, 13. Vinger Straße (neben den Schrebergärten). — Alfred van der Sloot, Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 10. Quellenstraße 65. — Spiess Franz, Wirtsgewerbe, 17. Ladnergasse 35. — Stamp Anna, verw. Strahner, beschränkter Gemischtwarenhandel, 10. Favoritenstraße 84. — Steinlechner Karl, Wirtsgewerbe, 17. Jägerstraße 22. — Stuchlik Ladislaus, Sammeln von Annoncen auf eigenen Namen und auf eigene Rechnung, 3. Boerhavegasse 9.

(Das Weitere folgt.)

Bauunternehmung B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 - Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisationen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

1677

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.

(Vormals: Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H.)

Zentrale: Wien, V., Strobachgasse 2. Tel. 51-109.

Filiale: Innsbruck, Andreas Hofer-Strasse Nr. 23.

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung 1717

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1653
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest
Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fussbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

1632

Bedeutende Brennmaterialersparnis



erzielen Sie Swoboda's Dauerbrandöfen
nur mit

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamino.

Prospekte sendet kostenlos

1698

Automaten-
Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & Co.,

Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 28-3-51

Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Ö. — Export nach allen Staaten

Gez. geschützte
Schutzmarke.

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31—32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1690

Bronzedrähte für Telephonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

Draht-Gitter - Zäune Einfriedungen

C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr 1478b

Wien, XVI., Gansterergasse 9—15 // Telephon 20-1-41, 20-1-42



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. L., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

KURZ & WOLF, WIEN, III., RENNWEG Nr. 5

Telephon 95-0-15, 91-5-27

METALLE

Telegramme: CUPRUM WIEN.

An- und Verkauf von sämtlichen Altmetallen, Abfällen und Rückständen

1483

Röhren, Fittings

aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-,
1670 Wasser- und Dampfleitungen

OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL, VORMALS WM. SZALAY & SOHN
Wien III., Mohsgasse 30. Tel. 94-0-75, 94-0-76 und Serie 98-5-65

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
1595 Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

GRANITWERKE ANTON POSCHACHER, WIEN

Mauthausen (Tel. 4), Perg, Neuhaus (Tel. 3), Aschach, Oberösterreich

Alle Gattungen Granitsteinmetzarbeiten, Brückenquader, Monumente, Grufte, Einfassungen usw. Rohsteinlieferungen. Alle Sorten Granitpflastersteine, Rand- und Grenzsteine, Granitbruchsteine in jedem Quantum, Schotter, Sand, Riesel. Holzägewerk in Mauthausen

Lagerplatz: Wien, XX., Treustraße Nr. 35. — Telephon Nr. 49-1-18
Zentralbüro: Wien, IV., Margaretenstraße 30. — Telephon 54-5-13

1543

Maschinen-u. Waggonbau- Fabriks-A.-G. in Simmering

Wien, XI., Hauptstrasse 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Holztränkung Guido Rütgers, Wien

IX., Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen

1027

„Universale“ Bauaktien- gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

1023

A. E. G. Union, Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien, XXI. Bezirk Inst.-Büro für Wien u. Umgebung: I., Nibelungengasse 15 Zentrale: VI., Gumpendorfer Str. 6

Telephon Nr. 70-80, 70-81 und 70-82

1497

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, komplette Kino-Anlagen etc.

Siemens & Halske A.-G.

Wien, III./I., Apostelgasse Nr. 12.

**Wassermesser
Dampfmesser
Gross-Gasmesser**

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156
TELEPHON Nr. 28-0-77 1588 TELEPHON Nr. 28-0-77
Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungstüren

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und
keramische Erzeugnisse aller Art.

GASFEUERUNGEN Industriöfen für Härten, Glühen, Schmelzen. KESSELFUERUNGEN

DANUBIA A.-G.

XIX., Krottenbachstrasse Nr. 88 Telephon-Nummern:
13-3-80 und 14-3-53.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. I. I.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregno“, Mineral-
ölprodukte, Technische Fette aller Art, Rost-
schutzfarben, Pflanzenschutzmittel. 1712

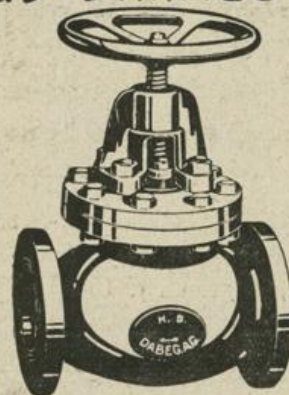
Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre**

HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



•DABEG• MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN VI. Wallgasse 39 • Tel. 9497.

SKF**KUGEL- U. ROLLENLAGER**TRANSMISSIONEN
RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
KUGELLAGER-
GESELLSCHAFT
M. B. H.WIEN
I., KOLOWRAT-
RING NR. 14
Tel. 72-3-70, 72-4-70**Kachelwände**

in geringster Stärke bei größter Festigkeit nach dem Patent

AUGUST FILZAMER

Wien, X., Erlachgasse 149. — Tel. 50-1-55.

Im Amalienbad, Wien X., zirka 3000 m² ausgeführt.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49.

„NAFRA“**Brems- u. Kupplungsbelag**

Preissetzen auf Verlangen.

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

Kunststeinfabrik „ASRA“**Kunststeinstufen,
Gartendekorationen,
Platten, Grabsteine**

Kontrahentin der Gemeinde Wien

Direktion: I., Seilergasse Nr. 6 :-: Telephon 75-4-20

Fabriken: XI., Grillgasse Nr. 47 :-: Tel. 99-4-49
XXI., Kagran Nr. 155 :-: Tel. 41-7-95

Ausstellungsort: I., Stubenring 16 :-: Tel. 78-0-89

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.
*** WIEN X-ARSENAL ***

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettspülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten.

1688

1873 - 1925**WASSERMESSER = GASREINIGUNGSMASSE****A. C. Spanner'sche** Wassermesserfabriks-
Gesellschaft m. b. H.

Wien, XI/1. Telephon Nr. 99-3-26.

„STEINAG“ A. - G.

Wien, I., Rosengasse 2 Telephon Nr. 66-5-15 Serie

KALKSANDSTEINZIEGEL - ZEMENTROHRE**KUNSTSTEINE:**

Verkleidungsplatten

Schalttafeln

Viehtröge

Stufen

Musterzimmer und Spezialofferte: Wien, I., Rosengasse 2

Möbelplatten

Grabdenkmäler

Terrazzoplatten

Granitoidplatten

Zementpreßfliesen

BADEWANNEN UND WASCHMUSCHELN USW.**Werk Gross - Schwechat**

Telephon Nr. 99-2-87

Name
gesetzlich
geschützt!**„HARDNER“ STAHL-BETON**Name
gesetzlich
geschützt!

Billigstes und widerstandsfähigstes Belagmaterial für Industrie und Verkehrsbauten

Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

1680

Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!

Drahtanschrift:
Klsmet Wien**RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109**Telephon
Nr. 41-83